

„Das passt wie Nut und Feder“

FBO und GLO bilden Wählergemeinschaft für die Kommunalwahl

VON UWE DAMMANN

Ottersberg. Inhaltlich gab es auch in der Vergangenheit bereits viele Schnittstellen und Übereinstimmungen, so dass dieser Schritt für viele vielleicht doch nicht so überraschend kommen. Die Freie Bürgerliste (FBO) und die Grüne Liste (GLO) in Ottersberg bilden eine gemeinsame Wählergemeinschaft zur Kommunalwahl. Ausgerechnet auf dem Fest der GLO zum 10-jährigen Bestehen am Freitag, 18. März, im BergWerk soll diese neue kommunalpolitische Ehe auch offiziell geschlossen werden. „Wir feiern Jubiläum, aber gleichzeitig ist dieser Tag ein Neuanfang für uns“, sagt Brigitte Mittendorf aus dem GLO-Vorstand. Nach zehn Jahren kommunalpolitischer Arbeit mache die GLO einen neuen Schritt. Für eine Zwei-Personen-Fraktion bedeutete es eine Menge Arbeit im Rat, die häufig nur durch Hintanstellen persönlicher Wünsche zu leisten war, sagt Mittendorf. Deshalb suchte die GLO eine Partnerin, mit der sie gemeinsam Politik gestalten könne. Das Tagesgeschäft in der politischen Arbeit führt zu Zusammenarbeit und Verabredungen mit anderen politischen Gruppierungen. Eine dieser Gruppierungen, mit der die Bearbeitung politischer Fragen zuverlässig und konstruktiv funktioniert

habe sei die FBO. „Inhaltlich fand sich ein großer gemeinsamer Nenner bei den anstehenden Entscheidungen“, so Mittendorf. Die FBO ist genau wie die GLO eine Wählergemeinschaft, so eine Wählergemeinschaft könne unabhängiger von den großen Parteien direkt für den Ort arbeiten, meint Mittendorf. So wurde das Gespräch mit der FBO gesucht und in einem Zeitraum, der mehrere Monate dauerte und die Mitglieder der beiden Wählergemeinschaften mit einbezog, eine Vereinbarung getroffen: Die GLO und die FBO werden sich zusammenschließen und bei der Wahl am 11. September gemeinsam kandidieren. Die beiden Wählergemeinschaften ergänzen sich gut. Die GLO verfügt über Erfahrung und hat die Schwerpunkte Umwelt- und Sozialpolitik. Die FBO hat die Frische und vertritt die Schwerpunkte Bürgerbeteiligung und Haushaltspolitik.

„Das passt wie Nut und Feder“, freut sich Tim Weber, Sprecher der FBO. Wenn so ein Zusammengehen ansteht, spielt der zukünftige Name eine wesentliche Rolle. Ein gemeinsamer Name, der aber Teile der alten Bezeichnungen aufnimmt, wurde bereits gefunden. Aus GLO (Grüne Liste Ottersberg) und FBO (Freie Bürgerliste Ottersberg) wird die FGBO (Freie Grüne Bürgerliste Ottersberg).